

# Anrechnungsstunden Konrektor

Beitrag von „felicitas\_1“ vom 9. April 2025 13:49

## Zitat von kodi

Naja, die 4,5 Deputatsstunden sind ja 6,6h Arbeitszeit pro Woche.

Den Stundenplan macht sie aus dem Anteil dieser Arbeitszeit, der in den Ferien liegt, aber kein Urlaub ist.

Dann pro Schultag eine Stunde Vertretungsplan und damit zusammenhängende Orga.

Bleiben pro Woche noch 1,6 Stunden für Orga der externen Termine, Schul-App Administration und die Anpassung der bestehenden Handreichungen. Das sind ja eher punktuelle Aufgaben.

Wenn die Aufgabenbeschreibung wirklich abschließend ist, kann das bei einer kleinen Schule doch schon passen.

Größtes Problem sehe ich in der täglich nötigen Anwesenheit morgens vor der 1. Stunde. Die zerschießt natürlich jede normale Teilzeitregelung.

Mit nur 2 Stunden Entlastung klappt das Ganze allerdings überhaupt nicht.

Ich sehe jetzt auch nicht das Problem, dass eine Konrektorin, die mit extrem wenig Deputat an die Schule zurück kommt, erst einmal nur die Orga macht und nicht unterrichtet. Dem wird ja irgendein besonderes Modell wie Selbstvertretung in Elternzeit oder Wiedereingliederung zugrunde liegen, das zeitlich begrenzt ist.

Alles anzeigen

Der Vertretungsplan benötigt bei uns in Ausnahmefällen mal eine Stunde oder vielleicht auch etwas mehr pro Woche. Das sind dann aber komplizierte Wochen mit mehreren Abwesenheiten oder besonderen Ereignissen. Wir sind zum Glück ein sehr gesundes Kollegium mit recht wenig Ausfällen, sodass es auch Wochen gibt, in denen am Vertretungsplan gar nichts zu tun ist.

Das meiste andere sind wiederkehrende Aufgaben, die irgendwann recht schnell von der Hand gehen. Ich kann - denke ich - ganz gut effektiv und sturkturiert arbeiten und mir fallen gerade Aufgaben die mit Planungen zu tun haben, recht leicht.

Elternbeiratssitzungen haben wir ca. 4 pro Jahr und dauern meist um die zwei Stunden. Am nervigsten sind meist die Schulleiter-Dienstbesprechungen, die gefühlt ewig dauern und deren Inhalte aus einigen TOPs auch per Mail mitgeteilt werden könnten.

Ich schreibe mir meine Arbeitszeit seit einigen Jahren auf und komme mit den zwei Entlastungsstunden ganz gut aus.